*Opusc. Zool. Budapest, XXV, 1992*



# Dr. Imre Loksa (1923—1992)

Von

K. DÓZSA-FARKAS*

Am 21. Juni 1992 starb für uns alle unerwartet DR. IMRE LOKSA, Dozent am Tiersystematischen und Ökologischen Lehrstuhl der Eötvös-Loránd-Universität, Budapest, früherer Leiter dieses Lehrstuhles und Vorsitzender der Zoologischen Sektion der Ungarischen Biologischen Gesellschaft.

Wir haben einen Kollegen verloren, den alle verehrten und schätzen. Er war für uns Mitarbeiter und für alle seine Studenten immer „Der Herr Dozent", obwohl ihm auf Grund seiner pädagogischen und wissenschaftlichen Tätigkeit den Professoren-Titel gebührt hätte. Er war die „graue Eminenz", die über vier Jahrzehnte — davon sechs Jahre hindurch als Leiter des Lehrstuhles — die alltäglichen Sorgen eines Lehrstuhles auf seinen Schultern getragen hatte. Wir alle danken ihm dafür.

DR. IMRE LOKSA wurde am 24. April 1923 in Budapest geboren. Nach seinem Studium der Biologie-Geographie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität kam er 1946 an das damaligen Institut für Tiersystematik und Tiergeographie. Hier hat er 46 Jahre hindurch an der Ausbildung und Erziehung von Fachbiologen und Biologielehrer teilgenommen und unzählige Diplom- und Doktorarbeiten geleitet. Seine Teilnähme an der Weiterbildung von Pädagogen und Pädagogen-Stipendanten muss auch anerkannt werden.

Er war der Mensch, dessen Tür für Studenten und Kollegen immer offen stand, nie konnte er eine Bitte abschlagen, und wo er nur helfen konnte, tat er es mit vollem Einsatz seiner Kräfte.

Als Taxonome war er durch seine Arbeiten über Arachnoiden, Diplopoden, Chilopoden, Isopoden, Collembolen und andere Arthropodengruppen wie Pauropoden, Symphylen, Proturen, Dipluren, Machiliden und Lepismatiden bekannt. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Fauna Ungarns, wo er ein reiches wissenschaftliches Material gesammelt und z.T. selbst bearbeitet hat. Für die Monographie-Serie „Tierwelt Ungarns" („Magyarország Állatvilága") hat er zwei Hefte als Synthese seiner Arbeiten über Spinnen verfertigt (1969, 1972). Er spielte stets eine ausschlaggebende Rolle in der faunistischen und zoocönologischen Erforschung seiner Heimat. Sein grundlegendes, 500 Seiten umfassendes Werk „Die bodenzoologischen Verhältnisse der Flaumeichen-Buschwälder Südost-Mitteleuropas", das auf reichste eigene Untersuchungen beruhte, erschien 1966 beim Akademie-Verlag in Budapest und brachte

* *Dr. Klára Dózsa-Farkas*, ELTE Állatrendszertani és Ökológiai Tanszék (Lehrstuhl für Tiersystematik und Ökologie der Eötvös-Loránd-Universität), 1088 Budapest, Puskin u. 3, Ungarn.

ihm auch auf internationaler Ebene die vollste Anerkennung. Von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften erhielt er 1971 dafür den „Wissenschaftlichen Niveau-Preis".

Der einheimischen Höhlenfauna galt sein besonderes Interesse. Es gibt kaum eine Höhle in Ungarn, in der er nicht die Fauna der Arthropoden erforscht und neue Arten für die Fauna Ungarns bzw. für die Wissenschaft entdeckt hat.

Ebenso begeistert untersuchte er die Tierwelt der Nationalparken, Biosphären-Reservate und Naturschutzgebiete. Viele dieser sind z.T. auch auf Grund seiner Untersuchungen zu Naturschutzgebieten erklärt worden. Über seine wissenschaftlichen Ergebnisse berichtete er u.a. in verschiedenen Abschnitten von Handbüchern, wie „The Fauna of the Hortobágy National Park" (Akademie Verlag, 1983, Budapest), „The Fauna of the Kiskunság National Park" (Akademie Verlag, 1987, Budapest), „The Bátorliget Nature Reserves" (Akademie Verlag, 1991, Budapest).

Von unermüdlichem Arbeitseifer zeugen auch seine Untersuchungen im Rahmen des UNESCO MAB-Programmes, in den Biosphären-Reservaten Neusiedlersee/Fertő und Pilis sowie die von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften bzw. vom Ministerium für Unterrichtswesen unterstützten Themen über die Bodenfauna der neugepflanzten Nadelwälder und über die Fauna der Sphagnum-Moore. Nicht zuletzt beteiligte er sich im Rahmen des Balaton Limnologischen Institutes der UAW in Tihany auch intensiv an der Erforschung des Balatons und seiner Uferbodenfauna.

Von Anfang an war er mit Eifer und Hingabe an den Forschungen der Bodenzoologischen Forschungsgruppe der UAW beteiligt, die vor vier Jahrzehnten begründet und am Tiersystematischen und Ökologischen Lehrstuhl untergebracht war. Gemeinsam mit Kollegen dieser Arbeitsgruppe nahm er Teil an den von der UNESCO unterstützten zirkumtropischen Ungarischen Bodenzoologischen Expeditionen, die ihn nach Chile, Argentinien, Paraguay, Australien sowie nach Neu-Guinea und Sri Lanka führten. Schon nicht jung nahm er in den letzten 5 Jahren dreimal an den von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften unterstützten Expeditionen in Ecuador teil.

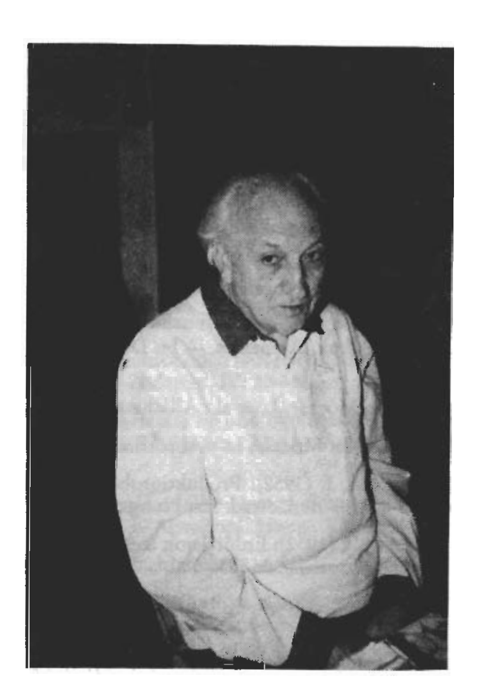
Dieses mit unermüdlichem Fleiss, nicht selten unter besonders schweren Verhältnissen gesammelte wissenschaftliche Material kann nun leider nicht mehr von ihm selbst bearbeitet werden.

Er übernahm auch das von Kollegen in verschiedenen Teilen der Erde gesammelte Material zur Bestimmung. So wurden die von DR. Z. KASZAB in der Mongolei gesammelten Araneiden und Chilopoden (1965), die von der Ungarischen Bodenzoologischen Expedition in Brazzaville-Kongo gesammelten Diplopoden und die von Prof. DR. H. FRANZ (Wien) auf den Kanarischen Inseln und in Griechenland gefangenen Diplopoden bestimmt (1967, 1970).

Das mit Prof. DR. E. DUDICH, seinem Vorgänger und Meister, gemeinsam geschriebene Lehrbuch über Tiersystematik wird an allen Universitäten und Hochschulen in Ungarn im Unterricht benützt. Dieses Buch erhielt 1970 ebenfalls den „Wissenschaftlichen Niveau-Preis" in Ungarn, und erreichte seither seine 4. Auflage. Ausserdem wirkte er mit im Zoologischen Bestimmungsbuch von L. MÓCZÁR (Állathatározó, Budapest, 1983), das ebenfalls an allen Universitäten stets im Unterricht verwendet wird. Mitautor bzw. Mitarbeiter war er noch in DUDICH et al.: Állatok gyűjtése (Das Sammeln von Tiere) TTM Budapest 1948., in Pécsi—Marosi—Szilárd: Das Naturbild von Budapest (Budapest természeti képe, Akadémiai Kiadó Budapest, 1958), in Ádám—Marosi—Szilárd: Physikalische Geogrpahie des Mezőföld (A Mezőföld természeti földrajza, Akadémiai Kiadó Budapest, 1959), in Pécsi: Landschaftsgeographie Ungarns I—II (Magyarország tájföldrajza I—II., Akadémiai Kiadó Budapest, 1967, 1969), und in Jermy—Balázs: Handbuch der Pflanzenschutz-Zoologie (A növényvédelmi állattan kézikönyve, Akadémiai Kiadó Budapest, 1988).

Über die weiteren Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Forschungen berichtete er in mehr als 80 Veröffentlichungen. Er nahm an der Bearbeitung von 4 Lexikons teil. Seine populärwissenschaftliche Tätigkeit übte er ihm Fernsehen im Rahmen einer Jugendsendugns-Serie aus.

Für siene hervorragende pädagogische Tätigkeit erhielt er vom Unterrichtsminister 1985 hohe Auszeichnung, für seine wissenschaftlichen Ergebnisse den Akademie-Preis (1982). Er war von 1985—1990 Mitglied des Zoologischen Komitees der Ung. Akademie der Wissenschaften und bis zu seinem Tod wirkte er im Redaktionskomitee der Acta Zoologica Hungarica mit. Und nicht zuletzt war er seit 1990 bis zu seinem plötzlichen Ableben Präsident der Zoologischen Sektion der Ungarischen Biologischen Gesellschaft.



Neben Prof. DR. E. DUDICH und dem vor kurzen verstorbenen Museologen DR. habil. Á. SOÓS haben wir mit ihm den letzten Polyhistor in der Tiersystematik verloren. Es gibt kaum Fachkollegen in unserem Lande, die auf so breiter Basis Kenner unserer Tierwelt sind. Wir haben ihn deswegen bewundert, geehrt und auch etwas beneidet. Fachkollegen und Studenten waren gleicherweise froh, wenn er an den zoologischen Praktikas im Gelände teilnahm.

Über alles hinaus jedoch liebte ihn jeder wegen seiner Menschenfreundlichkeit und unermüdlichen Hilfsbereitschaft. Sein ganzes Leben widmete er der Universität, dem Lehrstuhl und seinen wissenschaftlichen Bestrebungen. Als Pädagoge wurde er von allen seinen Studenten aufrichtig geliebt und verehrt, davon zeugte u.a. auch die grosse Zahl seiner einstigen und jetzigen Studenten, die sich am letzten Geleit beteiligt haben.

Wir behalten ihn stets in bester Erinnerung!

## WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN VON DR. I. LOKSA


1. KOLOSVÁRY, G. & LOKSA, I. (1944): A magyar faunakutatás eredményei. VIII. Adalék Erdély pókfaunájához. — Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 11—28.

2. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1944): Symbola ad faunam Aranearum Hungariae cognoscendam. — Fragm. Faun. Hung., 9: 11—16.

3. LOKSA, I. (1947): Beiträge zur Kenntnis der Steinläufer-Lithobiiden-Fauna des Karpathenbeckens, I. — Fragm. Faun. Hung., 10: 73—85.

4. LOKSA, I. & BALOGH, J. (1947): Faunistische Angaben über die Spinnen des Karpathenbeckens, I. — Fragm. Faun. Hung., 10: 26—28.

5. LOKSA, I. & BALOGH, J. (1947): Faunistische Angaben über die Spinnen des Karpathenbeckens, II. — Fragm. Faun. Hung., 10: 61—68.

6. LOKSA, I. (1948): Beiträge zur Kenntnis der Steinläufer-Lithobiiden-Fauna des Karpathenbeckens, II. — Fragm. Faun. Hung., 11: 1—11.

7. LOKSA, I. (1948): Beiträge zur Kenntnis der Steinläufer-Lithobiiden-Fauna des Karpathenbeckens, III. — Fragm. Faun. Hung., 11: 65—72.

8. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1948): Quantitativ-biosoziologische Untersuchung der Arthropodenwelt ungarischer Sandgebiete. — Arch. Biol. Hung., Ser. II., 18: 65—100.

9. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1948): On the lineal census of the Arthropoda. — Arch. Biol. Hung., Ser. II., 18: 149—152.

10. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1948): Arthropod cenosis of the litter stratum of an oak forest. — Arch. Biol. Hung. Ser. II. XVIII: 264—279.

11. DUDICH, E. & LOKSA, I. (1948): Pókok. Araneidea. — In: Dudich et al.: Állatok gyűjtése. I., Budapest, 179—184.

12. LOKSA, I. (1950): Soklábúak. — In Móczár, L. et al.: Állathatározó, Budapest, 74—79.

13. LOKSA, I. (1950): Pókszabásúak. — In: Móczár, L. et al.: Állathatározó, Budapest, 676—711.

14. DUDICH, E., BALOGH, J. & LOKSA, I. (1952): Produktionsbiologische Untersuchungen über die Arthropoden der Waldböden. — Acta Biol. Acad. Sci. Hung., 3: 295—317.

15. DUDICH, E., BALOGH, J. & LOKSA, I. (1952): Erdőtalajok ízeltlábúinak produkciós-biológiai vizsgálata. — MTA Biol. és Agrártud. Oszt. Közl. 3: 505—532.

16. LOKSA, I. (1953): Bátorliget százlábú faunája. — In: Székessy, V.: Bátorliget élővilága. Budapest, 174—177.

17. LOKSA, I. (1953): Bátorliget ikerszelvényes faunája. — In: Székessy, V.: Bátorliget élővilága. Budapest, 178—181.

18. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1953): Bátorliget pókfaunája. — In: Székessy, V.: Bátorliget élővilága. Budapest, 404—415.

19. LOKSA, I. (1954): Die Polydesmus-Arten des Faunengebietes des Karpathenbeckens. — Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung. Ser. II. V: 215—224.

20. LOKSA, I. (1955): Über die Lithobiiden des Faunengebietes des Karpathenbeckens. — Acta Zool. Hung., I: 331—349.

21. LOKSA, I. (1956): Die zönologische Untersuchung von Kollembolen in einer ungarischen Querceto-Potentilletum albae Assoziation. — Acta Zool. Hung., II: 199—243.

22. LOKSA, I. (1956): Zönologische Untersuchungen von Kollembolen in Bükk-Gebirge. — Acta Zool. Hung., II: 379—419.

23. LOKSA, I. (1956): The diplopod and chilopod faunas of the environs Lake Velence. — Ann Hist.-nat. Mus. Nat. Hung. S. N. VII: 385—390.

24. BALOGH, J. & LOKSA, I. (1956): Untersuchungen über die Zoozönose des Luzernenfeldes. — Acta Zool. Hung., II: 19—114.

25. Loksa, I. (1957): Ergebnisse der Überprüfung einer Diplopodensammlung von J. Daday. — Ann. Univ. Sci. Sect. Biol., I: 189—195.

26. Loksa, I. (1958): Collembola népességi vizsgálatok magyarországi erdőtalajokban. — Kandidátusi értekezés, pp. 320.

27. Loksa, I. (1958): Budapest és környékének állatvilága. — In: Budapest természeti képe, 643—661, +IX—XVIII. tábla

28. Loksa, I. (1958): Eine neue Form von Polydesmus edentulus bidentatus Verh. aus Ungarn und Beiträge zur Mikroskulptur der Polydesmiden. — Opusc. Zool. Budapest, II: 49—54.

29. Loksa, I. (1959): Ein Brachydesmus (Diplopoda) -Fossil aus der Glazialzeit Ungarns. (Biospeologica Hungarica, II.) — Acta Zool. Hung., IV: 369—374.

30. Loksa, I. (1959): Quantitative zoozönologische Untersuchungen in den Wäldern des Donau-Deltas. — Acta Zool. Hung., IV: 375—391.

31. Loksa, I. (1959): Das Vorkommen einer neuen Höhlencollembola (Folsomia antricola sp. n.) und von Folsomia multiseta Stach in Ungarn. (Biospeologica Hungarica, IV.) — Opusc. Zool. Budapest, III: 37—42.

32. Loksa, I. (1959): A Mezőföld állatföldrajzi vonatkozásai, állatvilágának érdekesebb tagjai. — In: Ádám, Marosi és Szilárd: A Mezőföld természeti földrajza. Budapest, 385—393.

33. Loksa, I. (1959): Ökologische und faunistische Untersuchungen in der Násznép-Höhle des Naszály-Berges. (Biospeologica Hungarica, VI.) — Opusc. Zool. Budapest, III: 63—80.

34. Loksa, I. (1960): Einige neue Diplopoden- und Chilopoden-Arten aus chinesischen Höhlen. — Acta Zool. Hung., VI: 135—148.

35. Loksa, I. (1960): Zwei neue Diplopoden-Arten aus Ungarn. — Acta Zool. Hung., VI: 413—418.

36. Loksa, I. (1960): Über die Landarthropoden der Teichhöhle von Tapolca (Ungarn). (Biospeologica Hungarica, IX.) — Opusc. Zool. Budapest, IV: 39—51.

37. Loksa, I. (1960): Faunistisch-systematische und ökologische Untersuchungen in der Lóczy-Höhle bei Balatonfüred. (Biospeologica Hungarica, XI.) — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., III: 253—266.

38. Loksa, I. (1961): Ökologisch-systematische Untersuchungen in der Freiheits-Höhle bei Égerszög. (Biospeologica Hungarica, XIII.) — Acta Zool. Hung., VII: 219—230.

39. Loksa, I. (1961): A Kovácsi-hegy ízeltlábúiról. — Állatt. Közlem., XLVI: 65—80.

40. Loksa, I. (1961): Quantitative Untersuchungen der streuschicht-bewohnenden Arthropoden-Bevölkerungen in einigen ungarischen Waldbeständen. — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., IV: 99—112.

41. Loksa, I. (1962): Über die Landarthropoden der István-, Forrás- und Szeleta-Höhle bei Lillafüred. (Biospeologica Hungarica, XV.) — Karszt- és Barlangkutatás, III: 59—80.

42. Loksa, I. (1962): Einige Chilopoden aus Österreich. — Opusc. Zool. Budapest, IV: 89—93.

43. Loksa, I. (1962): Einige neue und wenig bekannte Diplopoden aus Ungarn. — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol. V: 157—170.

44. Loksa, I. (1962): Zwei neue Chilopoden-Formen aus der Umgebung von Rybinsk. — Zool. Zhurnal, XLI: 854—858.

45. Loksa, I. (1962): Beiträge zur Kenntnis der Weberknecht-Fauna Ungarns, I. — Zool. Anzeiger, 168: 265—269.

46. Loksa, I. (1964): Einige neue und weniger bekannte Collembolen-Arten aus ungarischen Flaumeichen-Buschwäldern. — Opusc. Zool. Budapest, V: 83—98.

47. Loksa, I. (1965): Zoologische Ergebnisse der Forschungen vor Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. 21. Chilopoda. — Opusc. Zool. Budapest, V: 199—215.

48. Loksa, I. (1965): Zwei interessante Diplopoden-Funde aus Transdanubien (Ungarn). — Opusc. Zool. Budapest, V: 217—221.

49. LOKSA, I. (1965): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. 41. Araneae. — Reichenbachia, VII: 1—32.

50. LOKSA, I. (1965): Los caracteres de las zoocenosis vivientes en suelos de los bosques menores de Hungría. — Actas Prim. Col. Latinoamer. Biol. Suelo, Bahia Blanca, 615—616.

51. LOKSA, I. (1966): Vier neue Höhlencollembolen aus Ungarn. — Opusc. Zool. Budapest, VI: 289—296.

52. LOKSA, I. (1966): Die bodenzoozönologischen Verhältnisse der Flaumeichen-Buschwälder Südostmitteleuropas. — Akadémiai Kiadó, Budapest, pp. 437 + 76 melléklet.

53. LOKSA, I. (1966): Nemesia pannonica 0. Herm. (Araneae, Ctenizidae). — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., VIII: 155—171.

54. LOKSA, I. & RUBIO, I. (1966): Angaben zu den Kenntnissen über die Collembolen-Fauna des Bakony-Gebirges. — Opusc. Zool. Budapest, VI: 139—156.

55. LOKSA, I. & RUBIO, I. (1966): Collembolen aus Chile, Norte Grande, I. — Acta Zool. Hung., XII: 323—330.

56. LOKSA, I. (1967): Diplopoden aus den Sammlungen von Prof. Dr. H. Franz auf den Kanarischen Inseln. — Opusc. Zool. Budapest, VII: 133—146.

57. LOKSA, I. (1967): The scientific results of the Hungarian soil zoological expedition to the Brazzaville-Congo. 32. Diplopoden I. — Opusc. Zool. VII: 205—220.

58. LOKSA, I. (1967): A Dunai Alföld. — In: Pécsi, M.: Magyarország tájföldrajza I. — Állatföldrajzi részek: 77—78, 207—209, 237—240, 251, 288—289, 306.

59. LOKSA, I. & BOGOJEVIC, J. (1967): Einige neue Collembolen-Arten aus Jugoslavien. — Acta Zool. Hung., XIII: 139—148.

60. ANDRÁSSY, I., BALOGH, J., LOKSA, I., MAHUNKA, S. & ZICSI, A. (1967): The scientific results of the Hungarian soil zoological expedition to Chile, Argentina and Brazil. 1. Report on the collectings. — Rovartani Közl., 20: 247—296.

61. ANDRÁSSY, I., BALOGH, J., LOKSA, I., MAHUNKA, S. & ZICSI, A. (1967): Fauna Paraguayensis. 1. Report on the collectings. — Rovartani Közl., 20: 297—308.

62. LOKSA, I. (1968): Quantitative Makrofauna-Untersuchungen in den Waldböden des Bükkgebirges (Ungarn). — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., 9—10: 265—289.

63. LOKSA, I. (1968): Einige Diplopodenformen aus Ungarn. — Opusc. Zool. Budapest, 8: 57—62.

64. LOKSA, I. (1969): Zwei neue Arrhopalites-Unterarten (Collembola) aus Höhlen in Ungarn. — Opusc. Zool. Budapest, IX: 357—361.

65. LOKSA, I. (1969): Ikerszelvényesek, szövőcsévések, villáscsápúak és százlábúak. — In: Móczár, L.: Állathatározó, Tankönyvkiadó, Budapest, 148—161.

66. LOKSA, I. (1969): Pókszabásúak. — In: Móczár, L.: Állathatározó, Tankönyvkiadó, Budapest, 502—572.

67. LOKSA, I. (1969): A Tiszai Alföld tájegységeinek állatföldrajzi értékelése. — In: Pécsi, M.: Magyarország tájföldrajza II. Akadémiai Kiadó, Budapest, állatföldrajzi fejezetek: 60, 131—133, 164—165, 215, 246, 267, 296, 313.

68. LOKSA, I. (1969): Pókok I. — Magyarország Állatvilága, 97: 1—133.

69. DUDICH, E. & LOKSA, I. (1969): Állatrendszertan. — Tankönyvkiadó, Budapest, pp. 708.

70. LOKSA, I. (1970): Die Spinnen der „Kőlyuk"-Höhlen im Bükkgebirge. (Biospeologica Hungarica, XXXIII.) — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., 12: 269—276.

71. LOKSA, I. (1970): Beschreibung einiger durch Prof. Dr. H. Franz auf Rhodos (Griechenland) gesammelter Diplopoden. — Opusc. Zool. Budapest, X: 263—270.

72. LOKSA, I. & BOGOJEVIC, J. (1970): Einige interessante Collembolen-Arten aus der Sandwüste von Deliblat, Jugoslawien. — Opusc. Zool. Budapest, X: 125—142.

73. DÓZSA-FARKAS, K. & LOKSA, I. (1970): Die systematische Stellung der Palpigraden-Art Eukoenenia austriaca vagvoelgyii (Szalay, 1956) und die bisher bekanntgewordenen Fundorte aus Ungarn. — Opusc. Zool. Budapest, X: 253—261.

74. LOKSA, I. (1971): Die von K. Lindberg in Afghanistan gesammelten Chilopoden. — Senckenbergiana, 52: 103—112.

75. LOKSA, I. (1971): Zoozönologische Untersuchungen im Nördlichen Bakony-Gebirge. — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., 13: 301—314.

76. LOKSA, I. (1972): Pókok II. — Magyarország Állatvilága, XVIII. kötet, 3. füzet, pp. 112.

77. LOKSA, I. & ZICSI, A. (1972): A zooedaphon szerepének vizsgálata terepen és modell-kísérletekben. — MTA Biol. Oszt. Közl., 15: 45—50.

78. LOKSA, I. (1973): On the morphology and systematical position of Mysmena leucoplagiata (Simon, 1879) (Araneae: Symphytognathidae). — Acta Zool. Hung., 19: 283—287.

79. LOKSA, I. (1973): Bodenzoologische Untersuchungen in den Alkali-Waldsteppen von Margita, Ungarn. 1. Untersuchungen der Arthropoden-Makrofauna, nebst Bemerkungen über die Oniscoidea-Arten. — Opusc. Zool. Budapest, 11: 79—93.

80. ZICSI, A. & LOKSA, I. (1974): Melegégövi állatföldrajzi alapismeretek. — Melegégövi botanikai és állattani ismeretek, egyetemi jegyzet. — Gödöllő, 235—248.

81. LOKSA, I. (1975): A Kisalföld és a Nyugat-magyarországi Peremvidék. In: Magyarország tájföldrajza, 3., Akadémiai Kiadó, Budapest, állatföldrajzi fejezetek: 130—131, 170, 197, 281, 325—326, 385—387, 431, 471.

82. LOKSA, I. (1976—77): Quantitative Analysen des Collembolen-Besatzes im Jahre 1975 im Untersuchungsgebiet bei Síkfőkút. — Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., 18—19: 205—218.

83. LOKSA, I. (1977): Két gyertyános-tölgyes mintaterület ászkarák, ikerszelvényes és százlábú népességeiről. — MTA Biol. Oszt. Közl., 20: 207—211.

84. LOKSA, I. (1978): Chilopoden aus der Mongolei. — Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 70: 111—120.

85. LOKSA, I. (1978): Die Collembolen-Fauna der Urwacholder aus der Umgebung von Barcs. — Dunántúli Term.-tud. Sor., Pécs, 1: 51—64.

86. LOKSA, I. (1978): Mikrohabitate und ihre Bedeutung für die Verteilung der Collembolengemeinschaften in einem Hainbuchen-Eichenbestand. Opusc. Zool. Budapest, 15: 93—117.

87. LOKSA, I. (1978): Beiträge zur Kenntnis der Weberknecht- und Spinnenfauna des Arboretums von Szigliget. — A Veszprém megyei Múzeumok Közl., 13: 113—117.

88. LOKSA, I. (1979): Quantitative Untersuchungen über die Makrofauna der Laubstreu in Zerreichen- und Hainsimsen-Eichen-Beständen des Bükk-Gebirges. — Opusc. Zool. Budapest, 16: 87—96.

89. SZÉKELYHIDY, E. & LOKSA, I. (1979): Oniscoiden-, Diplopoden- und Chilopoden-Gemeinschaften im Untersuchungsgebiet Síkfőkút-Projekt (Ungarn). — Opusc. Zool. Budapest, 16: 151—174.

90. LOKSA, I. (1980): A siroki Nyíres-tó ugróvillás rovarai (Collembola). — Fol. Hist.-nat. Mus. Mátra, 107—114.

91. LOKSA, I. (1981): The spider fauna of the Hortobágy National Park (Araneae). — In: The fauna of the Hortobágy National Park, Akad. Kiadó, Budapest, 321—339.

92. LOKSA, I. (1981): A hazai borókások ikerszelvényes (Diplopoda) és százlábú (Chilopoda) faunája. — Dunántúli Dolgozatok, Term. tud. Sor. Pécs, 2: 45—52.

93. LOKSA, I. (1981): Die Bodenspinnen zweier Torfmoore im Oberen Theiss-Gebiet Ungarns. — Opusc. Zool. Budapest, 17—18: 91—106.

94. LOKSA, I. (1983): Collembola from the Hortobágy National Park. — In: The fauna of the Hortobágy National Park, Akad. Kiadó, Budapest, 71—77.

95. LOKSA, I. (1983): Diplopoda and Chilopoda from the Hortobágy National Park. — In: The fauna of the Hortobágy National Park, Akadémiai Kiadó, Budapest, 67—69.

96. LOKSA, I. (1984): Ikerszelvényesek, villáscsápúak, szövőcsévések, százlábúak. — In: Móczár, L.: Állathatározó I., Tankönyvkiadó, Budapest, 148—160.

97. LOKSA, I. (1984): Félrovarok, ugróvillások, lábaspotrohúak, pattanók, pikkelykék. — In: Móczár, L.: Állathatározó I., Tankönyvkiadó, Budapest, 170—177.

99. LOKSA, I. (1988): Ászkarákok, ikerszelvényesek, ugróvillások, pikkelykék. — In: Jermy, T. & Balázs, K.: A növényvédelmi állattan kézikönyve, Akadémiai Kiadó, Budapest, 1., 5., 6., 7. és 8. fejezet, 177—182, 183—187, 188—194.

100. LOKSA, I. (1988): Über einige Arthropoden-Gruppen aus dem Biosphäre-Reservat des Pilis-Gebirges (Ungarn). — Opusc. Zool. Budapest, 23: 159—176.

101. LOKSA, I. (1991): The Collembola fauna of the Bátorliget Nature Reserves (NE Hungary). In: The Bátorliget Nature Reserves — after forty years. 1: 269—277.

102. LOKSA, I. (1991): The harvestmen (Opiliones) fauna of the Bátorliget Nature Reserves (NE Hungary). In: The Bátorliget Nature Reserves — after forty years. 2: 685—689.

103. LOKSA, I. (1991): The spider (Araneae) fauna of the Bátorliget Nature Reserves (NE Hungary). In: The Bátorliget Nature Reserves — after forty years. 2: 691—704.

104. LOKSA, I. (1991): Über einige Arthropoden-Gruppen aus dem Pilis-Biosphären-Reservat (Ungarn). 2. Die Diplopoden, Chilopoden, Weberknechte und Spinnen aus dem Gebiet zwischen Kakas-Berg (Pilisszentkereszt) und Ispán-Wiese (Mikula-haraszt). — Opusc. Zool. Budapest, 24: 129—141.